

1.Mannschaft:

Eine starke Mannschaftsleistung zeigte die 1.Mannschaft im Bundesligaauswärtsspiel beim TSV Zwickau, welche nach den unglücklichen Niederlagen in den ersten beiden Spielen nun auch belohnt wurde mit dem ersten Saisonenerfolg. Am Ende stand es nach Gesamtholz 3695:3575 für die Niederbayern, diese beiden Punkte waren mitentscheidend für den 6:2 Erfolg. Fünf Ergebnisse über 600 und mit Anton Schwarzensteiner (580 Holz) eine starke Aushilfe für den in Urlaub weilenden Jens Weinmann trugen zum Erfolg bei. Tagesbestleistung spielte der sich momentan in überragender Form befindliche Manuel Lallinger mit 627 Holz, der auch sein Duell nervenstark in den Gesamtholz (nach Satzpunkten stand es 2:2) für sich entscheiden konnte. Ihm kaum nachstehend der gewohnt zuverlässige Radek Hejhal mit 625 Holz, der ebenfalls seinen Mannschaftspunkt beisteuern konnte. Spannend war es bei Rene Zesewitz, dessen Duell 2:2 nach Satzpunkten endete. Mit 614 Holz hatte der Sachse auf Seiten Straubings genau um 10 Holz mehr, so dass auch dieser wichtige Punkt an die Niederbayern ging. Der vierten Mannschaftspunkt für Straubing holte Michal Jirous, der mit starken 617 Holz klar die Oberhand behalten konnte. Trotz guter Leistung von 612 Holz musste Rupert Atzberger sein Duell knapp abgeben, Anton Schwarzensteiner mit 580 Holz wäre gegen Nationalspieler Lars Pansa fast eine Überraschung geglückt. Mit 2:4 Punkten konnte man sich auf den 5.Tabellenplatz verbessern. Nach der einwöchigen Pause erwartet man mit dem Team aus Staffelstein das RB Leipzig des Sportkegeln zu einem sicherlich brisanten und hoch emotionalen Spiel.

2.Mannschaft:

Die erwartete klare Niederlage bezog die stark ersatzgeschwächte (Anton Schwarzensteiner und Michael Bachl fehlten) 2.Mannschaft in der Landesliga Süd in ihrem Spiel bei der DJK Eichstätt. Deutlich 7:1 und 3471:3165 Holz stand es am Ende für die Gastgeber. Den Ehrenpunkt für die Niederbayern holte einmal mehr der Tagesbeste des Teams Andres Kattinger mit 576 Holz. Zufrieden sein konnte man noch mit den Ergebnissen von Hans-Jürgen Vöttl (543 Holz), Dalibor Majstorovic (540 Holz) und Aushilfe Christian Kirschbauer (539 Holz, wobei am Ende doch der eine oder andere Fehler zu viel war), welche aber nur einzelne Sätze, nicht aber die Gesamtduelle für sich entscheiden konnten. Einen eher gebrauchten Tag hatten Ersatzspieler Thomas Schwarzensteiner (497 Holz) und Martin Atzberger (470 Holz), was angesichts der deutlichen Niederlage aber nicht ins Gewicht fiel. Mit 0:6 Punkten steht man am Ende der Tabelle. Deutlich steigern wird man sich müssen, um nicht bereits vorzeitig aussichtslos ins Hintertreffen zu geraten. Im nächsten Heimspiel erwartet man die Mannschaft aus Eberfing, wo man voraussichtlich zum ersten Mal in der Saison in kompletter Aufstellung antreten wird können.

3.Mannschaft:

Endlich den Bock umgestoßen hat die 3.Mannschaft im Heimspiel der Bezirksliga B Donau Nord gegen den GSV Straubing und die ersten Punkte in der neuen Saison eingefahren. Und am Ende war der Erfolg auch verdient, denn man dominierte das Spiel durchgehend und lag zu keinem Zeitpunkt in Rückstand. Das Endergebnis betrug 2632:2564 Holz, ein tolles Mannschaftsergebnis, das aber relativiert gehört. Positiv war, dass die ersten Rekonvaleszenten ins Team zurückkehrten und man mit dem in guter Form befindlichen Franz Meier dieses Mal sogar eine mehr als brauchbare Alternative in Hinterhand hatte. Vorentschieden wurde das Spiel zweifelsohne in der Anfangspaarung. Großartig spielten hier die Spieler der Heimmannschaft auf, am Ende hatten sie zusammen überragende 942 Holz und einen Vorsprung von 135 Holz erspielt. Wahrlich Kegeln vom Feinsten zeigten beide, mit dem wieder einmal Tagesbestleistung auf den Heimbahnen spielenden Thomas Schwarzensteiner und 474 Holz (299 – 175 – 4) und dem nahezu perfekt Bilder abräumenden Staffelsteiner im Team mit 468 Holz (300 – 168 – 2), der sein Abräumergebnis ohne eine einzige „9“ im Räumen spielte. Auf den ersten 50 Wurf in der Mittelpaarung konnte man den Vorsprung sogar um zwei Hölzchen ausbauen, doch unerklärlicherweise brachen beide Spieler parallel auf ihrer zweiten Bahn komplett ein, so dass man am Ende sogar 52 Holz abgeben musste und für die Schlusspaarung nur noch 83 „Gute“ verblieben. Insbesondere im Vollenspiel wollte es auf der zweiten Wurfserie bei keinem klappen. Am Ende stimmte bei Christian Kirschbauer mit 433 Holz wenigstens das Gesamtergebnis, mit mehr Konzentration hätte er aber an diesem Tag auch an die Ergebnisse der Anfangspaarung ran kommen können, ja müssen. Manfred Zorn wusste nur im Abräumen phasenweise zu gefallen, im Vollenspiel (gesamt 271 Holz) dagegen ließ er mehr als 20 – 30 Holz liegen, so dass am Ende es „nur“ 392 Holz bei ihm waren. Konträren Kegelsport gab es in der Schlusspaarung zu sehen, zeitweise schmolz der Vorsprung wie Schnee im März, am Ende war es der überragenden Einzelleistung von Mannschaftsführer Tobias Stauber zu verdanken, dass die Punkte behalten werden konnten. Mit 464 Holz wusste der Tobi mehr als zu überzeugen, null Fehler (!) und 464 Holz (311 – 153 – 0) standen bei ihm am Ende auf dem Ergebnisschirm. Profitiert hat man auch von der Verletzung des nominell besten Gästespielers Josef Rothmeier (einen Ersatzspieler stellten die Gäste unverständlicherweise gar nicht auf), der während seiner Serie eine Zerrung erlitt und für seine Verhältnisse schwache 415 Holz spielte. Der zweite Schlussspieler der Heimmannschaft, Ernst Bachl, kam auf den ersten 50 Wurf (178 Holz) gar nicht in die Gänge, unterirdisch diese Bahn. Zum Glück steigerte er sich auf der zweiten Bahn zusehends, am Ende erreichte er genau 400 Holz, womit ihm der Strafobolus gerade noch erspart blieb. Unterm Strich hatte man mit 878 zu 775 Holz ganze 103 Holz mehr geräumt als die Gehörlosen, ein Erfolg, der ausschließlich im sehr guten Abräumspiel der Mannschaft errungen werden konnte. Mit 2:4 Punkten reist man nach der einwöchigen Pause zum Aufsteiger von Grün Weiß Niederwinkling 2, wo auf den bekannt harten Bahnen „alles möglich ist“.